

Ausländisches.

Brandenburg.

Guben. — In der Selbstmord-Chronik des Stadtreises Guben ist im Jahre 1908 wieder ein Rückgang gegen die Vorjahre zu verzeichnen. Es wurden nur 8 Selbstmorde verübt, während in den Jahren 1907 und 1906 je 14 Selbstmorde zu verzeichnen waren.

Landberg. — Zu einer großen Messerschere kam es in Guchst während eines Tanz-Vergnügens. Der Schweizer vom Wiltner'schen Gute kam in das Lokal und stach ohne jede Veranlassung auf den Arbeiter Otto Quilist, die Eigenhümer-Söhne Aug. Pähle und Bischof ein. Der erstere wurde lebensgefährlich verletzt.

Neuvedell. — Bürgermeister May ist in der letzten Stadtvorordnetenversammlung auf 12 Jahre wieder gewählt worden.

Neuzelle. — Hier ist das hiesige Schützenhaus, Besitzer August Haete, ganz niedergebrannt.

Proschim. — Amtsvorsteher Nischke beging sein 25jähr. Dienstjubiläum als Verwalter der hiesigen Postagentur.

Frankfurt. — Die Kronen-Apothete, Dresdenstraße Nr. 4, ist durch Kauf aus dem Besitz des Apothekers B. B. B. in das Eigentum des Apothekers Jablonski aus Breslau übergegangen.

Dem Kaufmann Abg. Karl Biele, Sr., Präsidenten der Brandenburgischen Handelskammer, ist der Charakter als Kommerzienrat verliehen worden. Herr Karl Biele, der kürzlich seinen 70. Geburtstag feierte, hat vertritt zusammen mit Landgerichtspräsident Mathis hier im Abgeordnetenhaus den Wahlkreis Frankfurt a. O. Lebus. Er ist Mitglied der Fraktion der Freisinnigen Volkspartei.

Sohra. — Die hiesige Brauerei-Grube Effriede nebst Bricketfabrik sowie auch die im benachbarten Schadsdorf belegene Dampfzelle, früher dem Kaufmann Wilhelm Seeger in Berlin gehörig, sind durch Kauf in die Hände des Barons von Maydell übergegangen.

Provinz Ostpreußen.

Heinrichswalde. — Eine der werthvollsten Besitzungen der Niederung, das 400 Morgen große Gut des Herrn Georg Mathias in Groß-Pranien, ist für 285,000 Mark an Gutbesitzer Witschmann von Köllm-Linckeln verkauft worden. Der Preis beträgt ca. 700 Mark für den preussischen Morgen.

Plausen. — Das Dienstmädchen Anna Langant, bei Besitzer Wiens, war an der Dreifachmaschine beschäftigt. Pöblich löste sich in dieser ein Flegel und traf das 16 Jahre alte Mädchen so unglücklich am Kopfe, daß es bald darauf verstarb.

Rothene. — Von einem durchgehenden Fuhrwerk ist der Besitzer Audehn von hier auf der Chaussee zwischen Rutenen und Fischhausen schwer verletzt worden.

Eydtuhnen. — Tödtlich verunglückt ist, auf dem Bahnhofe in Eydtuhnen der erst seit dem Herbst verheiratete ungefähr 30 Jahre alte Hilfsweichensteller Karl Lentel von hier.

Goldap. — Ein plötzliches Ende nahm der Kaufmann Wuytts in Gawaiten in dem Augenblick, als er von Goldap auf dem Schlitten heimkehrend, die Dorfstraße in der Nähe des Kirchhofes entlang fuhr. Der neben ihm sitzende Kutscher hörte nach der Kirchhofseite zu einem starken Knall und sah starken Rauch und in demselben Augenblicke sank Kaufmann W. von seinem Sitz.

Provinz Westpreußen.

Marientwerder. — An Stelle des am 1. April d. J. an das 1. Gymnasium zu Rassel verlegten Herrn Direktors Dr. Walger ist der bisherige Oberlehrer am Gymnasium zu Weylar, Professor Dr. Heep, zum Direktor des hiesigen Gymnasiums ernannt worden.

Schönfeld. — Dem hiesigen Turnverein sind zur Anschaffung besserer Geräte vom Herrn Regierungs-Präsidenten 200 Mark überwiesen.

Stuhm. — An einem Herzleiden ist der 45 Jahre alte Kreis-Ausschuß-Sekretär Herr Hund aus Stuhm im Krankenhaus zu Posen gestorben.

Thorn. — Die hiesige Buchhandlung Max Schäfer, deren bisheriger Inhaber verstorben ist, hat Herr Fischer aus Bromberg von der Witwe des Verstorbenen käuflich erworben. Kürzlich wurde das etwa 6 Jahre alte Mädchen Marie Murawski von einem Straßenbahnwagen überfahren und schrecklich zugerichtet.

Provinz Posen.

Ostrowo. — Kürzlich ist die 70 Jahre alte Witwe Franziska Banasik aus Lejchnau als Leiche in einem Grenzgraben aufgefunden worden; vermuthlich ist sie dort hineingefallen und erstorben.

Schildberg. — Beim Abladen

von Schienen verunglückte auf dem hiesigen Bahnhofe der Bahnarbeiter Kinafonski. Er wurde am Kopfe schwer verletzt.

Reschen. — Der Wirthschafts-Besitzer v. Jonevski, welcher von der Herrschaft Sawiny bei Punitz unter Mitnahme der Kassenkasse geflohen war, versuchte bei Stralkowo die russische Grenze zu überschreiten. Nachdem ihm von dem Grenzwardarm der falsche Legitimationschein abgenommen wurde, erschoss er sich.

Provinz Pommern.

Putbus. — Herr Professor Buder vom hiesigen Pädagogium hatte das Unglück, auf einer glatten Stelle vor dem hiesigen Schwaengericht die Aufwärtlerin und frühere Dienstmagd Hermine Groß und der Maurer J. Malisch zu veranlassen. Das Gericht erkannte gegen die beiden Angeklagten auf je 4 Jahre Zuchthaus.

Regenwalde. — Beim Langholzfahren verunglückte der Arbeiter Karl Dubben und der Arbeiter Schimmelpfennig sen. aus Regenwalde. Dem ersteren wurde durch doppelten Armbruch der linke Arm zerschüttelt.

Sabz. — Eine lähne That hat der sechsjährige Schüler Paul Schulz in Sabes im Pnyrzer Kreise durch Errettung eines 2 Jahre alten Kindes vom Tode des Ertrinkens vollbracht.

Klein-Schönwalde. — Vor Kurzem konnten der Kaufmeister Theodor Nisch auf eine 33jährige, der Stadthalter Karl Vogendorfer auf eine 25jährige und der Vorarbeiter Johann Wieting auf eine 26jährige ununterbrochene Thätigkeit auf den Klein-Schönwalder Gute zurückblicken.

Pollnow. — Dem Landbriefträger Paul Bertemann aus hiesigem Ort, dem am 29. Dezember v. J. auf seinem Bestellgange die Hände erstorben, mußten die Finger abgenommen werden.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. — Werthführer Christian Schmidt, Schöpfstr. 17, bei H. E. Jaacks, Karlstraße, feierte sein 25jähriges Arbeitsjubiläum. Der 14-jährige Sohn des Wödners Dietrich Plambek dahier erkrankte auf dem dortigen See.

Neumünster. — Zur großen Arme abgerufen wurden zwei der wenigen noch übrigen Veteranen von 1841-51. Es sind Lehrer em. Cl. Fr. Rix von hier und der frühere Zimmermeister D. Wulff in Wasbek.

Tondern. — Vom Tode des Ertrinkens rettete der Sohn des Lehrers Mathiesen den 11 Jahre alten Sohn des Bahnwärters Kriese-Wosbill, der auf einer Vergeltungsbuchse durchs Eis gebrochen war.

Wilster. — Der Schlichter Heinrich Nagel rettete die 8-jährige Tochter des Arbeiters Hans Lohse, welche auf dem Eis der Ue eingebrochen war, vom Tode des Ertrinkens.

Provinz Sachsen.

Löwenberg. — Die fogenannte Otto'sche Fabrik, die vor zwei Jahren abgebrannt ist und seitdem als Ruine dasteht, hat der Eisenbahn-Eisenwerk mit dem dazu gehörigen Terrain für 12,000 Mark angekauft. Die Ruine, welche fast an das Bahnhofs-gelände anstößt und schon von jeher ein Hinderniß für die Bahnhofs-erweiterung war, wird nun endlich verschwinden und damit einer Verunreinigung des gesammten östlichen Bildes der Stadt.

Der Kutscher Wurm von den Thaler'schen Tonwerken in Löwen gibt beim Aussteigen auf den Ziegenweiden aus und der schwere Wagen rutschte ihm über Kopf und Brust, so daß der Tod sofort eintrat.

Ohlau. — In der Nacht brannte in Marschwitz hiesigen Kreises das Haus des Wärdmeisters Paul bis auf die Grundmauern nieder.

Reichenbach. — Es starb hier der Stadtkämmerer Hartmann im Alter von 74 Jahren. Er bekleidete seit 1884 das Amt eines Stadtraths und hat sich in ganz hervorragendem Maße an der Entwicklung unferes Gemeinwesens theilhaftig.

Wohlan. — Der Name des im hiesigen Kreise gelegenen Gutsbezirks Ober-Nieder-Rehlaue ist von Landes-polizei wegen in Archaum umgeändert worden.

Wülfegiersdorf. — Der Fabrikarbeiterin Wittwe Böffel in diesem Ort, die 50 Jahre ununterbrochen als Wärdmeisterskammeristin ist, ist vom Kaiser eine goldene Broche verliehen worden.

Liegnitz. — Auf Veranlassung des hiesigen Geschichts- und Alterthumsvereins hatte der Maler Knödel ein Gemälde gemalt, welches Friedrich den Großen am Abend vor der Schlacht bei Mollwitz darstellt, wie er vor dem Gasthause „Zur Friedrücksruhe“, das im vorigen Jahre abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt wurde, zu Pferde steigt. Der Ankauf des Gemäldes ist jetzt durch eine Sammlung, die bei dem Kaiser Geburtstagessen im Schloßhause veranstaltet wurde, ermöglicht worden, so daß das Bild, dessen Preis 1200 Mk. beträgt, unferer Stadt erhalten bleibt.

Lauban. — Vom Tode des Ertrinkens rettete der Landbriefträger Kollsch in Holzitz einen Arbeiter aus Wingenndorf. Der Mann war beim Ueberfahren eines Steges ausgeglitten und in den Quais gestürzt. Der vom Bestellgange heimkeh-

rende Briefträger sah den Verunglückten mit dem Kopfe im Wasser liegen und brachte ihn glücklich an's Ufer. Beim Schlittschlaufen ertrunken ist in Vichtenau der 11 Jahre alte Sohn des Arbeiters Horn.

Laurahütte. — Zur Errichtung eines Reiterdenkmals auf dem Bodenmarkt-Platz, der kürzlich die Bezeichnung „Hilberplatz“ erhalten hat, hat der Generaldirektor der Vereinigten Königs- und Laurahütte, Geh. Bergrath Hilger, 25,000 Mark gestiftet.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Meinigen. — Wegen geradezu viehischer Mißhandlungen an ihrem 2 1/2-jährigen Kinde hatten sich vor dem hiesigen Schwaengericht die Aufwärtlerin und frühere Dienstmagd Hermine Groß und der Maurer J. Malisch zu verantworten. Das Gericht erkannte gegen die beiden Angeklagten auf je 4 Jahre Zuchthaus.

Sonderhausen. — Die Strafkammer verurtheilte den Pastor Bauer aus Großbrücher wegen Sittlichkeitsverbrechens an Mädchen unter 14 Jahren zu 2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

Tangermünde. — Kürzlich wurde der Arbeiter Gomilla aus der Karlsruherstraße am Eisenbahnübergange in der Arneburgerstraße vom Fuwe überfahren und schwer verletzt.

Wemar. — Dem vortragenden Rathe im sachsen-weimarischen Ministerium des Äußerer Regierungsrath v. Kottitz-Wallwitz, der vordem Legationsrath im sächsischen Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten hier war und durch seine Neuerung über die Nebenregierung bestraft wurde, ist die Kammerherrnwürde verliehen worden.

Zerbst. — An Stelle des Amtmanns Martin Dehmann, der sein Mandat als Kreisstaabsabzweigmater trankeisenthaler niedergelegt hat, wurde der Landtags-Abgeordnete Amtsvorsteher Wilhelm Dehmann-Natho zum Mitglied des Kreisstaabs bis zum 31. Dez. 1912 gewählt.

Meinland und Westfalen.

Hildesheim. — Der Hilfsarbeiter Wahl aus Ohligs wurde auf dem hiesigen Bahnhofe beim Ueberfahren des Geleises von einem Güterzuge überfahren und veranlassen, daß der Tod nach 20 Minuten eintrat.

Horst a. d. Ruhr. — Der Schlosser Christian Godter wurde von drei Männern, mit denen er in der Ellerschen Wirthschaft in Streit gerieth, erstickt. Die Thäter, die Bergleute Gebrüder Frenz und Wilhelm Windhäuser, wurden verhaftet.

Kettwig. — Anlässlich ihres 40-jährigen Berufsjubiläums wurde der Hebamme Frau Wittwe Hartmann hier selbst von der Kaiserin eine goldene Broche verliehen.

Laaspe. — In Besdorf geriet der 7 Jahre alte Schüler Ernst Jung unter das Eis der Heller und ertrank.

Schüren. — Tödtlich verunglückt ist der Invalide George Kende aus Erlebenbach. Derselbe kam im Schneiderschen Steinbruche zu Fall und stürzte so unglücklich, daß der Tod eintrat.

Unna. — Aus Rothwehr zum Todtschläger wurde der Lokomotivführer A. D. Schmidt von hier.

Wanne. — Das 4-jährige Söhnchen des Bergmanns Tomisch aus Orange stürzte beim Spielen in die Emfcher und ertrank.

Werbohl. — Auf der nur theilweise zugestorenen Lenne brach das Söhnchen des Wertmeisters Oyderbeck ein. Der Junge konnte nur als Leiche aus dem Wasser gezogen werden.

Essen. — Die Erben G. Waldthausen stifteten 50,000 Mark für das Wärdnerinnenheim, 25,000 Mk. für das Krankenhaus Hufschmitt und weitere 25,000 Mark zur Verstärkung des Fonds, den der Stadtverordnete Eugen von Waldthausen zur Unterstützung bedürftiger Wärdnerinnen in Krankheitsfällen gemacht hat und der bisher 25,000 Mark betrug.

Westfalen.

Mirow. — Auf der Roggentiner Feldmark fand man in einem Graben einen erstickten Menschen, der als der Maurer Wilhelm Jakobus aus Goldberg identifizirt wurde.

Profeten. — Hier wurde Pastor Ehlers in Federow zum Pastor der Gemeinde gewählt.

Rosk. — Hier starb der Senior der Roskder Bürgervertreter, der Tischlermeister Franz Müller.

Oldenburg.

Weener. — Der 82-jährige Landwirth Klaas Scheepers-Diele macht zur Zeit immer noch täglich ziemlich ausgedehnte Schlittschuhpartien und der schon 85 Jahre alte Landwirth Meinders-Lütjenswilde unternahm sogar noch eine Schöfelftour nach Holte.

Provinz Hannover und Braunschweig. Harzburg. — Das Restaurant „Waldböhe“ ist durch Kauf in den Besitz des Hoteliers Puhlmann hier übergegangen.

Helmestedt. — Bei der Stadtverordneten-Stichwahl erhielten der Stadtv. Rentner Reddermeyer 421 Stimmen, der Sozialdemokrat Postler Karl Enge 332 Stimmen.

Schmedebütt. — Bei der Wahl eines Geistlichen für die hiesige Gemeinde wurde Pastor Webedin aus Dassenfen bei Einbeek gewählt.

Winfen. — In Handorf wurde eine Spar- und Darlehenkasse gegründet, der sogleich 60 Mitglieder beitraten. Vorsitzender wurde Hofbesitzer G. Meyer, Rechnungsführer Kaufmann A. Hellmann.

Sachsen-Nachrichten.

Mainz. — Hier erschoss sich in einem Abort des Hauptbahnhofes der in den 40er Jahren lebende Tapezierermeister Krefz.

Offenbach. — Vor der Thüre des Hauses des Friedhofsverwalters hat sich der 40-jährige Kaufmann Meier aus Frankfurt erschossen.

Spremlingen. — Ein schrecklicher Unglücksfall hat sich in der Schmidt'schen Möbelfabrik ereignet. Der Heizer Joh. Gg. Stroh geriet auf unaufgeklärte Weise in eine Maschinen-Transmission und wurde in Stücke gerissen.

Sachsen-Kassel.

Fulda. — Die Haffel'sche Druckerei in Bacha ist vollständig niedergebrannt.

Marburg. — Die medizinische Fakultät der hiesigen Universität stellt dem Geheimen Sanitätsrath Dr. Sunkel in Hersfeld aus Anlaß seines 75. Geburtstages ein Ehren-diplom aus.

Schlüchtern. — Dieser Tage feierte Herr Lehrer Jenior in Soden sein 50-jähriges Dienstjubiläum. Dem Jubilair wurden werthvolle Geschenke überreicht.

Simmershausen. — Dem Arbeiter Johann Heinrich Peters wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. Peters ist schon über 50 Jahre bei der Möncheberger Gewerkschaft beschäftigt.

Böhl. — In Meiningenhaus erschoss ein junger Weineger beim Spielen mit einem geladenen Gewehr aus Unvorsichtigkeit den 14-jährigen Heinrich Hamel.

Königreich Sachsa.

Loßchen. — In Loßchen bei Großenhain brannten das Wohngebäude, die Scheune und Stallungen des Wirthschaftsbesizers Pessel nieder.

Rittweida. — Hier wurde Dr. Sieblin, bisher Rathskassier in Grimmlinghau, als besoldeter Stadtrath eingeweiht.

Mülsen. — Der älteste sächsische Veteran, Herr Ferdinand Strauß in Mülsen-St. Nicola, der seinen Geburtstag gleichzeitig mit dem Kaiser hat, ist trotz seiner 96 Jahre noch ziemlich rüstig. Von 1833-1839 diente er bei der 2. Kompanie des 2. Schützen-Regiments in Leipzig; er ist also das älteste Mitglied der schwarzen Brigade.

Pietendorf. Morisdorf. — Dem Straßwärter Postler dahier wurde für Rettung dreier Kinder aus der Gefahr des Ueberfahrenwerdens eine öffentliche Belobigung ausgesprochen.

Plauen i. V. — Hier ist die Dampf-Schneidemühle von Gustav Seifert mit vielen Holzvorrätchen, Maschinen und Geräthen vollständig niedergebrannt.

Hier hat sich der Bize-Feldwebel Voigt von 134. Infanterie-Regiment erschossen. Er war Hausmeister der Kaserne und hatte nach am Abend vorher Dienst gethan.

Steinbach. — Beim Arbeiten an der Dreifachmaschine kam dahier die 15-jährige Tochter des Wirthschaftsbesizers Robert Bentert mit der rechten Hand in die Maschine, wobei ihr zwei Finger abgerissen wurden.

Ehrenfriedersdorf. — Der verstorbene Stadtrath Bilz vermachte der Stadt 10,000 Mark mit der Bestimmung, daß davon ein städtisches Bürgerasyl errichtet werden soll.

Eppendorf. — Die am Bahnhofs gelegene Spielwaren-Fabrik von P. Leonhardt wurde vollständig durch Feuer vernichtet, das durch Brandstiftung entstanden sein soll.

Gaschwitz. — Auf dem hiesigen Bahnhofe geriet der Wagenführer Jarzinga beim Wagentupeln zwischen die Buffer zweier Wagen, wobei ihm die Brust gequetscht und die linke Lungenleiste verletzt wurde.

Großbrücher. — Dem bisherigen Ortsrichter Schiebold dahier und den in der Ruhestand getretenen Beamten, Schmiedelehrer Henker in St. Michaelis und Gängsteiger Gotte in Langenau wurde das Ehrenkreuz verliehen.

Königreich Baiern.

Lindau. — Der Oberlandesgerichts-rath a. D. Michael Schuster dahier erlag im Alter von 73 Jahren einem Schlaganfall.

Reumarkt. — Der Bürgermeister Ginnang dahier feierte sein 25-jähriges Amtsjubiläum; die Bürger-schaft veranstaltete ihm ein Familien-Bankett.

Neuoffingen. — Im Bahnhof von Neuoffingen verunglückte ein Passagier, der Schiffe Max Rufe. Von einem rollenden Wagen wurde ihm der linke Fuß oberhalb des Knöchels abgefahren.

Rürnberg. — Es stürzte bei der Rückfahrt von einem Brande der Führer Christoph Wärdner der Witzelung 2 der freiwilligen Feuerwehr vom Geräthewagen und blieb todt am Platze.

Tubing. — Es brach an der Westseite der Schweighofer'schen Sägmühle zu Witzhofen, vermuthlich in Folge eines defekten Ovens, Feuer aus, daß das ganze Sägewerk völlig einäscherte.

Windsbach.

Das hiesige Pfarrwaisenhaus ist abgebrannt.

Wetzlar.

Vogelsbach. — Der 53 Jahre alte Wirth und Aderer Leibold von hier wurde im Bett todt aufgefunden. Es ging das Gerücht, daß Leibold nicht eines natürlichen Todes gestorben sei. Nachdem eine Gerichtskommission von Landstuhl hier weilte, traf der Untersuchungsrichter von Zweibrücken ein, und eine Section der Leiche wurde vorgenommen. Ueber das Ergebnis der Untersuchung ist nichts bekannt geworden.

Weissenheim a. S. — Kürzlich feierten die Eheleute Fohls und Katharina Hall, geb. Gerhard, in voller Mühseligkeit ihre silberne Hochzeit. Leider blieb denselben der Kinderlegen verweigert. Desto schöner handelten die Eheleute dadurch, daß sie ein fremdes Kind annahmen und großziehen.

Königreich Württemberg.

Ravenburg. — Oberpostmeister Stecher erlitt während des Mittagessens einen Schlaganfall und war sofort todt.

Die vom hiesigen Schwurgericht gegen den Gärtner Jos. Bruder von Biberach wegen Mordes erkannte Todesstrafe wurde in lebenslängliche Zuchthausstrafe umgewandelt.

Schorndorf. — Die hiesige Stadtbirch wird einem größeren Umbau unterzogen, dessen Pläne von den Architekten Th. Dolmetsch und Professor Schuster (Stuttgart) entworfen sind.

Tübingen. — Der Bruder des bekannten Volkschriftstellers Hansjakob, der Uhrmacher G. Hansjakob, wurde hier beerdigt.

Wimsheim. — Der älteste Mann der hiesigen Gemeinde, Namens Bessert, ist gestorben. Er wäre im April 96 Jahre alt geworden.

Großherzogthum Baden.

Konstanz. — Der nach Unterschlagung flüchtig gegangene Rentamtsbuchhalter Krombach wurde mit durchschnittener Kehle im Walde bei Schloß Kappel aufgefunden.

Mannheim. — In Graz starb im Alter von 53 Jahren die ehemalige Hofkapellmeisterin Fel. Hanna v. Rothenberg, die erst mit dem Schluß des letzten Spieljahres aus dem Verbande des Mannheimer Hof- und Nationaltheaters ausgeschieden war.

Reutlingen. — Im großen Arme abgerufen wurde hier ein alter 48er, der letzte unserer Gemeinde, nämlich Domänenwaldhüter Jakob Emig.

Offenburg. — Zum Stadtpfarrer an der Stadtpfarrkirche zum heiligen Kreuz dahier wurde Pfarrer Adam Lipp in Busenbach ernannt.

Pforzheim. — Ein angesehenes Bürger unferer Stadt, Scheideamt-Besitzer Dr. Adolf Richter, feierte seinen 70. Geburtstag.

Reichenbach. — Im Keller der von ihrem Manne getrennt lebenden Marie Schrempf wurde die Leiche eines neugeborenen Kindes aufgefunden. Frau Schrempf wurde verhaftet.

Reicholzheim. — Die in den 80er Jahren lebenden Eheleute Nikolaus Dorbath und dessen Ehefrau, geb. Dorbath, feierten in körperlicher und geistiger Frische das Fest der goldenen Hochzeit.

Elb-Lothringen.

Metz. — Kürzlich brach beim Schlittschlaufen ein 10-jähriger Knabe auf dem Festungsgraben bei Fort Mosel ein. Er war bereits bis zum Kopfe unter Wasser, als er durch die Hüfte des rasch herbeigeilten Einjährigen Meß, der sich bis in die Mitte der noch dünnen Eisschicht wagte, vom Tode des Ertrinkens gerettet wurde.

St. Volod. — Eine tapfere That hat der Divisionspfarrer Klingenberg vollbracht. Auf einem Weiser in der Nähe der Stadt brach beim Schlittschlaufen auf einer Stelle, wo das starke Eis ausgebrochen war und sich eine neue, aber noch dünne Eisschicht gebildet hatte, der 12 Jahre alte Sohn des Wärdmeisters vom 69. Artillerieregiment ein. Der Divisionspfarrer durchschlug die dünne

Eisschicht, tauchte unter, und es gelang ihm, den Knaben zu ergreifen und sich mit ihm an die Oberfläche emporzuheben.

Wingenbach. — Die so entsetzlich entstellte 20-jährige Heingelmann hat eine Schadenersatzklage gegen den Aderer Reß angestrengt. Das Mädchen hatte sich geweiht, den Mann zu heirathen, worauf er ihr mit einer Hacke den Kopf betastet veranlassen, daß ihr die Zähne sogar mit der Schlundgange aus dem Halse geholt werden mußten.

Freie Städte.

Lübeck. — Ungeheures Aufsehen erregt in Lübeck eine Affaire, bei der eine bisher noch angefehene Expeditionsfirma stark kompromittirt ist. Es handelt sich um die Firma Hans A. Hanffon, die die Generalvertretung des Bremer Lloyd's für Sendungen nach Finnland besitzt und die hier überhaupt fast den ganzen Verkehr mit Finnland in Händen hatte. Es wird der Firma vorgeworfen, daß sie jahrelang falsche Deklarationen vorgenommen hat, so daß eine große Seefahrtsschiffahrt schwer geschädigt wurde.

Luxemburg.

Esch a. d. Alz. — Hier verunglückte in einer auf hiesigem Banne gelegenen Minetgrube der in den 60er Jahren lebende Unternehmer Johann Weber tödtlich.

Oesterreich-Ungarn.

Göding. — Die 67-jährige Bäuerin Anna Warmusch wurde aus Göding nach Wien gebracht. Sie hat sich dieser Tage in religiösem Wahn in ihrem Wohnort Petrow bei Göding Schnitwunden an der rechten Hand und am rechten Fuß beigebracht.

Graz. — Kürzlich ist hier der Universitätsprofessor Dr. Julius Bartha einem Schlaganfall plötzlich erlegen. Der Verstorbene stand im 48. Lebensjahre. Professor Bartha, der früher in Prag wirkte, lehrte Strafrecht, Rechtsphilosophie und Völkerrecht.

Wien. — Pfarrer Alfons Gärtner feierte in der Kirche zu Maria Geburt am Rennweg sein 40-jähriges Jubiläum an dieser Pfarre. Er war 22 Jahre Kooperator und ist jetzt 18 Jahre Pfarrer.

Schweden.

Herisau. — Der Kantonsrath wählte an die durch Demission erledigte Stelle eines Kantonsingenieurs aus zwölf Bewerbern Ingenieur Adolf Schläpfer von Herisau, zur Zeit Chefingenieur beim staatlichen Flußbauamt in Boltshain (Preussisch-Schlesien).

Kronbühl. — Das Institut Luz in Kronbühl ist um den Preis von 160,000 Fr. an die Eidgenossenschaft Baumann, Bösch & Cie. übergegangen, die die Anstalt zu einem Mädchenheim umzubauen gedenkt.

St. Gallen. — Zum Redakteur des in Wels erscheinenden konservativen „Sarganserländer“ wurde als Nachfolger von alt Nationalrath Hübner Journalist Ruch von Meistersrüti berufen.

Man trifft in jeder Gesellschaft Menschen, die zu glauben scheinen, daß das Schreien zum feinen Ton gehöre.

Wir lieben es oft, die Menschen nach den Charaktereigenschaften zu beurteilen, die ihnen fehlen, und nicht nach denen, die sie besitzen.

Die Hoffnung ist der Reichthum der Armut.

Es gibt manche Menschen, die wissen, daß sie zu viel schwächen, aber es gibt nur wenige, die ernstlich darauf bedacht sind, es sich abzugewöhnen.

In Bosnien werden die Schulen in Quartiere für die Truppen umgewandelt. Das Schwerk ist dort mächtiger als die Feder.

Wie jemand von sich denkt, zeigt sich am besten in seinen Gedanken über — andere.

Der Tabaktruff wird angeblich von zehn Männern kontrollirt. Anstelle der früheren Dreimännergarre ist jetzt die Zehnmannergarre getreten, und teurer, aber nicht besser geordnet.

Selbstbewußt.

Leutnant von Schneid (der mit seinem Gaul gestürzt ist, ohne sich in dessen verlegen): „Donnerwetter... haben die Weiber aber Glüd!“

